

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

# DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO

## Inhaltsverzeichnis:

### 1. Präambel

### 2. Ziele

### 3. Themenbereiche:

#### 3.1. Förderung und Forderung von Talenten

3.1.1. *AGs*

3.1.2. *Integration in den Unterricht*

3.1.3. *Talentshows*

3.1.4. *Talentspezifische Wettbewerbe*

} *Siehe Einrichtungen und Veranstaltungen*

#### 3.2. Wohlbefinden und Gesundheit

3.2.1. *Kurse und Workshops zu Ernährung und Lebensstil*

3.2.2. *Stärkere Bindung an die Schule*

#### 3.3. Einrichtungen und Veranstaltungen

3.3.1. *DEO-MUN*

3.3.2. *Talentshows*

3.3.3. *Talentspezifische Wettbewerbe (Singen, Tanzen, etc...)*

3.3.4. *Weiterführung der DEO-Talks*

3.3.5. *Chill-Räume, Outdoor-Klassenzimmer & Arbeitszonen*

#### 3.4. Deutschniveau der Schüler

### 4. Schlusswort

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

## **1. Präambel:**

Im Bewusstsein ihres baldigen Verlassens der Schule, von dem Willen beseelt als gleichberechtigtes Mitglied in einer vereinten Schule der Bildung zu dienen, hat sich die Klasse 11a zusammengetan, um eine positive Wirkung in der Schule, als Bildungsinstitution und als sozialem Konstrukt, zu hinterlassen.

Wir als Klasse, sind uns schon lange der Tatsache bewusst, dass sich vieles verändern muss. Deswegen ist das, was folgt eine nach bestem Wissen und Gewissen zusammen erarbeitete Resolution für unsere Schule.

Wir sind uns den Dingen bewusst, die uns die Schule gibt und es mangelt uns nicht an Dankbarkeit gegenüber der Schule. Dennoch sind wir uns auch den Dingen bewusst, die sich ändern können beziehungsweise sollten. Was folgt, ändert trotz manchmal harscher Kritik nichts an unserer Liebe für die Schule.

Als Schülerinnen und Schüler glauben wir, dass es unsere Verantwortung ist, zur Verbesserung unserer Schulgemeinschaft beizutragen. Wir erkennen an, dass unsere Schule eine vielfältige und dynamische Umgebung ist, und wir streben danach, Inklusivität und Respekt für alle Individuen zu fördern. Unser Ziel ist es, eine positive und unterstützende Atmosphäre zu schaffen, die Lernen, Wachstum und persönliche Entwicklung fördert.

Wir erkennen an, dass Veränderungen schwierig sein können, aber wir sind entschlossen, gemeinsam an den Herausforderungen und Chancen unserer Schule zu arbeiten. Wir glauben, dass wir durch aktives Handeln jetzt eine bleibende Wirkung erzielen können, die zukünftigen Generationen an Schülerinnen und Schülern zugutekommt. Wir sind uns bewusst, dass unsere Schule Teil einer größeren Gemeinschaft ist, und wir sind entschlossen, verantwortungsbewusste und engagierte Bürgerinnen und Bürger zu sein, sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Schule.

Wir glauben, dass Bildung nicht nur darin besteht, Wissen zu erwerben, sondern auch darin, kritisches Denken, Kreativität und ein Gefühl der sozialen Verantwortung zu entwickeln. Wir erkennen an, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Hintergründen zusammenkommen, und wir sind entschlossen, Verständnis, Empathie und kulturelles Bewusstsein zu fördern.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Schule einer sich schnell verändernden Welt gegenübersteht, und wir sind entschlossen, uns und unsere Mitschülerinnen und Mitschüler auf die Herausforderungen und Chancen der Zukunft vorzubereiten. Wir glauben, dass wir durch Zusammenarbeit eine Schule schaffen können, die nicht nur ein Ort des Lernens ist, sondern auch eine Gemeinschaft, die alle ihre Mitglieder unterstützt und stärkt.

Wir sind stolz darauf, Teil dieser Schule zu sein, und wir sind entschlossen, unseren Beitrag zu leisten, um sicherzustellen, dass sie auch in Zukunft ein Ort ist, an dem Schülerinnen und Schüler lernen, wachsen und gedeihen können.

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

## **2. Ziele:**

Wir verfolgen mit unseren Ideen eine klare Zielsetzung. Was uns dabei wichtig ist, ist es alle Punkte mit bestimmten Zielen zu verknüpfen. Unsere Ideen sollen also nicht nur alleine im Raum stehen, sondern auch ein Ziel verfolgen, dass mit den Prinzipien der Schule in Übereinstimmung steht. Diese Ziele verknüpfen auch die Ideen miteinander. Um bei jeder Idee den tiefgründigeren Sinn klarzumachen, werden wir deswegen immer auf diese Ziele zurückführen. Unsere Ziele lauten:

- Eine bessere Integration sämtlicher Individuen und Organe an der Schule in die Schulgemeinschaft
- Eine stärkere Bindung an die Schule
- Die Bildung der Schüler (v.A. auch auf einer sozialen Ebene)
- Eine bessere Arbeitsatmosphäre schaffen
- Die Entfaltung des vollen Potentials der Schüler auf sämtlichen Ebenen

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

## **3.1. Förderung und Forderung von Talenten:**

Die DEO hat viele talentierte Schüler, aber auch viele Schüler, die noch daran arbeiten ein Hobby oder ein Talent zu finden. Folgendes soll es den Schülern erleichtern ihr volles Potential zu entfalten, sei es durch Entwicklung, Förderung oder Forderung eines Talents.

### **3.1.1. Arbeitsgemeinschaften:**

Uns ist durchaus bewusst, dass die AGs in diesem Schuljahr 2022/2023 viel mehr an Relevanz gewonnen haben. Nicht nur die variierenden Themenbereiche sind mehr geworden, sondern auch die Anzahl der Schüler, die mitmachen und die Anzahl der Anbieter sind gestiegen. Trotzdem gibt es noch Sachen, die sich verbessern könnten. Namentlich folgendes:

- Ein noch größeres Angebot, um noch mehr Interessen abzudecken
- Nicht nur Fähigkeiten beibringen und fördern, sondern auch fordern
- Auch im außerschulischen Bereich tätig sein; für eine Musik-AG wäre das z.B. ein Konzert außerhalb der Schule
- AG-externen Schülern Einblicke ins Geschehen innerhalb der AGs zu geben, z.B. durch Expositionen oder Veranstaltungen
- Verschiedene AGs können sich für Projekte zusammenschließen, so dass eine Vernetzung von Talenten erfolgt
- Bei Veranstaltungen können die Kompetenzen der talentiertesten SuS einer AG ausgenutzt werden, wie z.B. jetzt schon die Technik bei uns in der Aula

Unserer Meinung nach haben die AGs viel Potential, Fähigkeiten nicht nur zu fördern sondern auch zu fordern und die Schüler stärker an die Schule zu binden.

### **3.1.2 Integration von Talenten in den Unterricht:**

Die aktive und passive Integration von Talenten in den Unterricht bietet die Möglichkeit, als Schüler seine Talente anwenden zu können. So werden Talente nicht nur sichtbar sondern auch aktiv weitergebildet. Dies kann z.B. erfolgen durch:

- In jeder Klasse talentspezifische Rollen verteilen, die aktiv im Unterricht eingesetzt werden; z.B. „der Techniker“
- Mehr kreative Arbeit (Projekte, Referate, Videos, Podcasts, Plakate, etc...)
- Wöchentliche Vorträge der Schüler in ihren Klassen zu ihren Hobbies und Talenten, kann die Schüler motivieren neue Interessen zu entwickeln und sich ihrer Fähigkeiten bewusst zu sein

Die Integration von den diversen Talenten der Schüler in den Unterricht hilft außerdem bei der Entwicklung und der vollen Entfaltung des Potentials der Schüler und ist eine Abwechslung vom herkömmlichen Unterricht.

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

## 3.1.3. & 3.1.4 Weitere Ideen:

Dies sind zwei Punkte die besser zum Punkt Veranstaltungen passen, sie gehören aber trotzdem auch hierzu:

- Talentshows
- Talentspezifische Wettbewerbe/Veranstaltungen (Konzerte, Poetry Slams, etc...)

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

## **3.2. Wohlbefinden und Gesundheit**

Der oft stressige Schulalltag erschwert es Schülern sich komplett wohl zu fühlen. Dieser Themenbereich befasst sich damit, wie es den SuS einfacher gemacht werden kann sich wohl zu fühlen und gesünder zu sein. Wenn ein Schüler nach dem Erhalten einer schlechten Note, das Gefühl hat, weinen zu müssen, dann hat man kein gesundes Verhältnis zum Unterricht und direkt damit verbunden ist auch ein ungesundes Verhältnis zur Schule. In Kombination mit dem nächsten Themenbereich „Einrichtungen und Veranstaltungen“, soll so das Wohlbefinden der Schüler mehr berücksichtigt, vielleicht sogar gewährleistet werden.

### **3.2.1. Kurse und Workshops zu Lebensstil und Ernährung:**

Regelmäßige Kurse und Workshops zu einem gesunden Lebensstil und einer ausgewogenen Ernährung, werden maßgeblich zur Verbesserung der Gesundheit der SuS beitragen. Dabei ist mit „Gesundheit“ nicht nur der physische Aspekt gemeint; gesund heißt auch mentales und emotionales Wohlbefinden. Wenn Schüler es lernen für sich selber zu sorgen, mit Konflikten umzugehen und jene auch lösen können, werden aus ihnen ausgeglichene Menschen, die im Leben Fuß fassen können. Dabei müssen die Workshops und Kurse aneinander anknüpfen, so dass am Ende der Schulzeit ein einigermaßen komplettes Bild von Gesundheit im Bewusstsein der SuS entsteht. Kurse und Workshops können u.a. zu folgendem gehalten werden:

- Ernährung
- Innere Konflikte
- Traumata verarbeiten
- Es zu erlernen seine Prioritäten zu setzen
- Time-management
- Umgang mit Stress

Für die Entwicklung der Kurse bedarf es natürlich Experten mit gewissen Kompetenzen, sowohl schulintern als auch extern; es können aber z.B. ehemalige Schüler auf Grund ihrer Erfahrungen Workshops machen. NGOs und Wohltätigkeitsvereine kämen da auch in Frage.

Jene Workshops wären verpflichtend, und fänden wie z.B. die Projektwoche einmal im Jahr statt. Jeder Jahrgang würde auf Basis von dem im letzten Jahr erlernten Kompetenzen und Erkenntnissen systematisch aufbauen.

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

## **3.2.2. Stärkere Bindung an die Schule:**

Dieser Punkt geht in zwei Richtungen. Einerseits bedeutet eine stärkere Bindung an die Schule, dass man sich wohler an der Schule fühlen wird. Andererseits wird, wenn man sich an der Schule wohler fühlt, die Bindung an die Schule stärker. Man muss an der Schule Menschen haben, denen man vertraut, Orte an denen man sich entspannen kann und Aktivitäten, die einem Spaß machen. Sonst wird es nur eindeutiger, dass die Schule eine Pflicht ist, was sämtlichem, welches mit der Schule zu tun hat einen bitteren Beigeschmack verleihen würde. Dieser Absatz, ist eher eine Anmerkung, ein Denkanstoß, als ein konkreter Plan etwas zu ändern, aber der Rest dieser Folie zielt schlussendlich genau darauf ab: Eine Schulgemeinschaft, in der man sich wohl fühlen kann, sei es als Lehrer, oder als Schüler.



# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

## **3.3. Einrichtungen und Veranstaltungen**

Unser Schulcampus ist alt, und unsere Schulgeschichte geht noch länger. Doch kann der Campus auch ohne Erneuerung besser genutzt werden, und bei unserer langen Schulgeschichte finden kaum Veranstaltungen für die Schüler statt. Deswegen geht es im Folgenden um Einrichtungen oder Veranstaltungen, die mit Leichtigkeit und ohne großen finanziellen Aufwand eingeführt werden können.

### **3.3.1. DEO-MUN:**

#### Zweck:

- Ein MUN ohne die Exklusivität der anderen MUNs die an der DEO angeboten werden, an denen nur eine kleine Menge an DEO Schüler teilnehmen kann (DMUN, MCOP, MUNAthen, etc...) → Mehr Schüler bekommen die Gelegenheit sich für MUN zu bewerben und an einer MUN Veranstaltung teilzunehmen
- Trotz des Mangel an Exklusivität wird es immer noch Prestige haben, da es an der DEO und von erfahrenen DEO Schülern veranstaltet werden soll

#### Details:

- Schüler, die in deutschen Schulen gehen können sich bewerben (DSB, ESK, DEO)
- In dem Fall, dass ein Schüler akzeptiert wird, muss er Teilnahmekosten von etwa 600LE – 800LE bezahlen, um Kosten der Mahlzeiten, der Vorbereitung und der eventuellen Schulbusse zu decken

#### Eventuelle Gremien:

- Generalversammlung
- Menschenrechtsrat
- Wirtschafts- und Sozialrat
- Sicherheitsrat

In jedem Gremium sollen etwa 25 Länder von den Delegierten repräsentiert werden. Die Konferenzen können im Neubau geführt werden. Es ist ein Team bestehend aus etwa 9 Leuten vorgesehen. Für jedes Gremium sind etwa 2 Vorsitzende vorgesehen. Eine Generalsekretärin leitet das Team.

Der genauere Ablauf und ein Handbuch sollen erstellt werden, wenn es eine Zusage vom MUN Team der DEO gibt.

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

## **3.3.2. & 3.3.3. Talentshows und talentspezifische Wettbewerbe und Veranstaltungen:**

Diese Wettbewerbe und Veranstaltungen können regelmäßig von jedem der es möchte arrangiert werden. Sei es schulintern oder schulextern. Das System liefere wie folgt ab:

1. Eine Instanz (Lehrer, Schüler, AG-Leiter, etc...) an der Schule stellt einen Antrag an ein Team, eine Veranstaltung (z.B. Konzert) oder einen Wettbewerb (z.B. Poetry-Slam) und reicht mit dem Antrag einen genauen Ablaufs- und gegebenenfalls einen Finanzierungsplan ein.
2. Das Team evaluiert den Plan und gibt eine Rückmeldung. Gegebenenfalls wird der Plan übergangen.
3. Die Instanz erhält einen Termin für die Veranstaltung, und braucht eine vom Team festgelegte Mindestanzahl an Teilnehmern, die sich bis zu einem bestimmten Datum melden muss. Der Instanz werden sämtliche Mittel zur Verfügung gestellt, um in der Schule für diese Veranstaltung zu werben (Flächen für das Aufhängen von Plakaten, die Möglichkeit auf der Homepage zu werben, etc...).
4. Wird diese Mindestanzahl erreicht so folgt die endgültige Genehmigung des Antrags und die Veranstaltung findet statt.

Unter diesen Bedingungen bekommen engagierte Mitglieder der Schule mit guten Ideen, die Chance sie in die Tat umzusetzen. Es kann so aber auch nicht jeder etwas organisieren, denn das Schema setzt voraus, dass es gut geplant ist und die Schulgemeinschaft Interesse hat.

## **3.3.4 Weiterführung der DEO-Talks:**

Wir plädieren dafür, dass die DEO-Talks weiterhin gehalten werden, denn sie sind eine bereichernde Erfahrung, welche den Schülern tiefere Einblicke in verschiedenste Themenbereiche gibt. Es gibt keinen Grund sie nur auf den Zeitraum des Jubiläumsjahres zu beschränken.

# DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO

## 3.3.5 Chill-Räume, Arbeitszonen und Outdoor-Klassenzimmer:

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass schon seit einiger Zeit Räume zum Ausruhen und Arbeiten in Planung sind. Dafür vorgesehen sind unseres Erachtens nach die alten Räume der 10. Klassen im Neubau. Wir haben unsere Vorstellung davon, wie diese Aussehen könnten.

### Chill-Räume:

- Der Raum sollte bequeme Sitzgelegenheiten (Beanbags, Sofas, Sessel) und Kissen und Decken haben, um eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen
- Es wäre hilfreich, wenn der Raum mit Spielen wie Brettspielen und Karten ausgestattet wäre, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich zu unterhalten und zu entspannen
- Ein Wasserspender wäre ebenfalls eine sinnvolle Ergänzung für den Raum
- Evtl. eine Kaffeemaschine und eine Minibar

### Arbeitszonen:

- Sollen mit **ordentlichen Computern und einer guten Internetverbindung** ausgestattet sein
- Sollten Privatsphäre zum Arbeiten für die Schüler bieten (Einzeltische, Cubicles)
- Auch Platz für Gruppenarbeiten
- Einen Lautstärkepegelmesser damit eine ruhige Arbeitsatmosphäre bewahrt werden kann
- Sonnenlicht wird durch große Fenster gewährleistet
- Wasserspender wären auch hier sinnvoll

### Outdoor-Klassenzimmer:

- Eignen sich wahrscheinlich am besten für Gruppenarbeit oder selbstständiges Arbeiten
- Gute, gemütliche Sitzgelegenheit im Freien, wo trotzdem eine Arbeitsatmosphäre bewahrt werden kann (seperat vom normalen Pausenhof)
- Aussicht auf Pflanzen und Grünes

# DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO

## **3.4. Deutschniveau der Schüler**

Das Deutschniveau der Schüler ist oft leider sehr schlecht. Dies ist auf mehreren Ebenen ein Problem. Bei der Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern, schaffen es Schüler leider oft nicht, sich klar auszudrücken, oder Gesagtes zu verstehen. Dieses Kommunikationsproblem hat nicht nur gravierende Folgen auf die schulischen Leistungen des Schülers. Wenn man sich nicht klar ausdrücken kann, oder vieles nicht versteht, fühlt man sich verzweifelt oder unsicher. Dies kann für eine kultu-linguistische Barriere sorgen, die sich zwischen Lehrern und Schülern bildet. Durch diese Barriere wird oft sämtlicher sinnvoller Austausch verhindert, wodurch man den Lehrer als Schüler noch weniger versteht und kein Wissen sinnvoll vermittelt werden kann. Oft wirkt sich das auch auf den Austausch an Kulturen der für ein funktionierendes gemeinsames miteinander nötig ist negativ aus. Wir sind keine Pädagogen, weswegen auch nicht alle Vorschläge so direkt angewandt können. Es sind nur Vorschläge, basierend auf unseren Wünschen und Ideen. Das sind unsere Ergebnisse:

### Von jung an die Liebe zum Lesen entwickeln:

Lesen ist eine der sprachlich bereicherndsten Aktivitäten. Es wird nicht nur der Wortschatz erweitert, sondern Rechtschreibung und grammatikalische Strukturen werden auch erlernt. Oft ist das die Einzige Art einen Bezug zur deutschen Sprache außerhalb der Schule zu entwickeln, da in vielen Haushalten kein Deutsch gesprochen wird. Man könnte in der Grundschule damit anfangen, ein Lesetagebuch einzuführen und das Lesen durch dieses Tagebuch verpflichtend zu machen. Es wird regelmäßig kontrolliert ob gelesen wird. Antolin muss nicht nur Individuen dafür belohnen am meisten Punkte gesammelt zu haben, sondern es können auch die Klassen mit den größten Gesamtpunktzahlen belohnt werden, z.B. mit einem zusätzlichen Ausflugstag.

### Anton:

Eine weitere Art und Weise Kontakt zur deutschen Sprache außerhalb der Schule zu bewahren ist Anton. Es macht vielen jüngeren Kindern Spaß, die Lernplattform zu nutzen und man kann zur Abwechslung auch Hausaufgaben auf der Plattform aufgeben. Außerdem ist es auch hier möglich kleinere Wettbewerbe zu führen.

### Das Vermeiden vom aktiven Erlernen grammatikalischer Strukturen:

Es ist als Fünftklässler sehr abschreckend auf ein Arbeitsblatt über die vier Fälle zu gucken. Sowohl als Fremdsprachler als auch als Muttersprachler. Insbesondere die deutsche Sprache hat so viele Artikel und Ausnahmen, das schreckt Kinder einfach ab. Unserer Erfahrung nach spricht kein Fünftklässler besser Deutsch, nachdem er von den vier Fällen gelernt hat, oder er die Mehrzahl vom Wort „Oktopus“ oder „Bau“ weiß.

Es ist sogar für muttersprachler irretierend, denn die machen das unterbewusst, deswegen brauchen sie das sowieso nicht. Man wird das als kleines Kind einfach nicht verstehen. Auch ambitionierte und motivierte Schüler sind oft von der deutschen Sprache als ganzes abgeschreckt, wenn sie Deklinations-, Konjugations- oder Modiarbeitsblatt nicht schaffen. Wenn sie mit den ganzen Regeln und deren Ausnahmen nicht zurechtkommen,

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

dann verlieren sie die Lust überhaupt etwas zu machen; ganz nach dem Motto „das Schaffe ich sowieso nicht!“. Es wird nämlich gerade jener komplizierte Aspekt von der Sprache hervorgehoben. Viel besser wäre es doch, sich in den Deutschstunden zu unterhalten, zu schreiben, zu lesen, so dass die Sprache ganz natürlich und passiv erlernt wird. Insbesondere für Fremdsprachler wäre das sehr viel leichter.

Natürlich spricht nichts dagegen trotzdem Mal bei individuellem Bedarf ein bestimmtes Thema ganz systematisch wie in einer Grammatikstunde den Regeln nach zu klären, aber es sollte nicht der Primärfokus der Deutschstunden sein. Es bringt bei den kleinen Kindern sowieso nichts.

# **DEO-Projekt: Die Vision der 11a für die Zukunft der DEO**

## **4. Schlusswort:**

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass längst nicht alles in kurzfristiger Zeit umgesetzt werden kann. Sollten die oben genannten Vorschläge umgesetzt werden, so werden wir sie wahrscheinlich gar nicht mehr miterleben. Es hat uns trotzdem gefreut, zu versuchen, zur Besserung des Ortes den wir lieben beizutragen. Die Arbeit am Projekt hat uns nicht nur gezeigt, wie viel unserer Schule fehlt, sondern auch wie viel Potential sie hat.

Zum ersten Mal seit Anfang unserer Schulzeit können wir aktiv zu echter Veränderung beitragen; wir haben unser Bestes gegeben, das Beste daraus zu machen und es hat uns gefreut.ß